

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ix

I. Theorien des Subjekts: Begriffsbestimmung und Diskussionsstand 1

1. Begriffsbestimmung und Theorie 4
 - (a) Individuelle und kollektive Subjekte in Gesellschaft
und Sprache 4
 - (b) Subjekt und Aktant: infraindividuelle, individuelle,
künstliche und supraindividuelle Subjekt-Aktanten ... 8
 - (c) Individuelle und kollektive Subjekte als diskursive
Instanzen: Subjektivität, Individualität, Identität 15
 - (d) Das Subjekt der Theorie 25
2. Diskussionsstand 30
 - (a) Vom Existentialismus zur Postmoderne: Philosophie 31
 - (b) Von der einsamen Masse zur sozialen Bewegung:
Soziologie 43
 - (c) Von der Psychoanalyse und der Persönlichkeitstheorie
zur Sozialpsychologie: das Unbehagen in Kultur
und Gesellschaft 53
 - (d) Individuelle Subjektivität in Sprach- und
Literaturwissenschaft 70
3. Aporien des individuellen Subjekts zwischen Moderne
und Postmoderne 86

II. Subjektivität zwischen Metaphysik und Modernismus: Das Subjekt als Zugrundeliegendes, Unterworfenes und Zerfallendes 91

1. Subjektivität von Descartes und Kant bis Fichte:
"Monsieur Teste" 94
2. Von Hegel zum Marxismus: Allmacht als Ohnmacht
des Subjekts 107
3. Vischer, Stirner und Kierkegaard als Kritiker Hegels:
Partikularität, Kontingenz, Zufall und Traum 118

4. Nietzsches Kritik des metaphysischen Subjektbegriffs: Ambivalenz, Partikularisierung und Natur	131
5. Von Nietzsche und Kierkegaard zu Sartre: Sartres Kritik an Surrealismus und Psychoanalyse	142
6. Von Nietzsche zur Kritischen Theorie: Subjektivität, Mimesis, Alterität	153
7. Adorno, Freud und Broch: "Ichschwäche", "Unbehagen in der Kultur" und "Massenwahntheorie"	161
8. Die Krise des Subjekts in der Literatur des Modernismus: Natur und Kontingenz als Bedrohung und Befreiung	170
9. Vom Modernismus zur Postmoderne : <i>A Clockwork Orange</i>	183

III. Zerfall und Unterwerfung des individuellen Subjekts in der Postmoderne: Philosophie und Psychologie

1. Von Adorno zu Lyotard: Die Ambivalenz des Erhabenen zwischen Moderne und Postmoderne	196
2. Die sprachliche Subversion des Subjekts: Zwischen Iterabilität und Iterativität	206
3. Von Laing zu Vattimo: "divided self" und "soggetto scisso"	216
4. Von Laing zu Goffman und Foucault: Stigmatisierung und verwaltete Erfahrung	226
5. Ideologische Verdinglichung und "Normalisierung" des Subjekts: Von Foucault und Althusser zum Normalismus	237
6. Von Althusser zu Lacan: Das "dezentrierte Subjekt" als Unterworfenes und Zerfallendes	254
7. Psychosozialogie des Narzißmus: Das Einzelsubjekt in postmoderner Indifferenz	268
8. Feministische Subjektentwürfe zwischen Moderne und Postmoderne: Von Virginia Woolf zur dialogischen Subjektivität	276

IV. Die Dialektik individueller Subjektivität aus soziologischer Sicht

1. Die Krise des individuellen Subjekts in der spätmodernen Soziologie	297
---	-----

2. Medialer Subjektverlust: Von Bourdieu zu Baudrillard oder "Die Antiquiertheit des Menschen"	310
3. Die Liquidierung des Subjekts durch seine Allgegenwart: Niklas Luhmann	324
4. Alain Touraines Alternative: Subjekt und Bewegung	345
V. Theorie des Subjekts: Für eine dialogische Subjektivität	365
1. Subjektivität als Dialog	368
(a) Ambivalenz und Negation	369
(b) Dialogizität und Reflexivität	374
(c) Identität als Semantik und Narrativität	377
(d) Die Ambivalenz des Zufalls	383
2. Das Subjekt der Dialogischen Theorie	387
(a) Partikularismus vs. Universalismus: Lyotard und Habermas	390
(b) Vom Partikularen zum Universellen: Kritische Überprüfung	397
(c) Interdiskursive Theoreme: Konsens im Dissens	403
(d) Die Praxis des Dialogs: Psyche, Sprache, Politik (Metakommentare zur Diskussion)	408
3. Der Dialog oder Europa	416
(a) Sprache und Subjektivität	418
(b) Bewegung und Historizität	422
(c) Für eine europäische Politik	427
Bibliographie	431
Personenregister	445